

WP2.1. Natur schützen und Artenvielfalt retten.

Gremium: LaVo
Beschlussdatum: 10.05.2021
Tagesordnungspunkt: WP2. Wir bewahren unsere Natur!

Text

1 Naturschutz bedeutet, unsere Kulturlandschaften in ihrer Vielfalt zu pflegen und
2 Wildnis-Areale in weitläufigen Schutzgebieten zu entwickeln. Etwa 20 Prozent
3 unserer Landesfläche stehen in drei Nationalparks, drei Biosphärenreservaten und
4 sieben Naturparks unter besonderem Schutz. Ergänzt werden diese durch die
5 europäischen Natura-2000-Schutzgebiete.

6 Die Arten- und Strukturvielfalt in M-V nimmt trotz einer umfassenden
7 Schutzgebietskulisse weiter dramatisch ab. Rund die Hälfte der gesetzlich
8 geschützten Biotope sind bedroht. Zwei Drittel aller Blütenpflanzenarten des
9 genutzten Grünlandes sind gefährdet, das Gleiche gilt für die Vogelarten in den
10 Agrarlandschaften. Die Biodiversitätsstrategie der Landesregierung von 2012 ist
11 gescheitert, bisher wurden weniger als die Hälfte der formulierten Ziele
12 erreicht. Naturschutz im Landeswald findet nur unzureichend statt.

13 Die Übertragung der Zuständigkeiten für Artenschutzbelange vom Land an die
14 Kreise war nicht zielführend. Für die Bewältigung dieser Aufgaben steht dort
15 viel zu wenig Personal zur Verfügung. Der Artenschutz findet folglich bei
16 zahlreichen Eingriffen in Natur und Landschaft wenig oder gar keine
17 Berücksichtigung.

18 Für Naturschutz und Artenvielfalt werden wir BÜNDNISGRÜNEN deshalb:

- 19 • zeitgemäße, wirksame Verordnungen für alle Naturschutzgebiete einfordern
20 und die Defizite beim Schutz von Natura-2000-Gebieten und gesetzlich
21 geschützten Biotopen beseitigen.
- 22 • die Einrichtung weiterer Schutzgebiete prüfen und Schutzgebiete
23 länderübergreifend vernetzen.
- 24 • den Einsatz von Pestiziden und chemisch-synthetische Düngern in Natura-
25 2000-Gebieten untersagen.
- 26 • die Strategie zur biologischen Vielfalt in M-V konsequent umsetzen und sie
27 dort korrigieren und ergänzen, wo es erforderlich ist.
- 28 • durch Änderung des Naturschutzausführungsgesetzes in MV artenreiches
29 Grünland als gesetzlich geschütztes Biotop ausweisen.
- 30 • den Personalbestand in den Natur- und Umweltschutzbehörde des Landes
31 erhöhen und naturschutzbehördliche Kompetenzen zum Land zurückverlagern.
- 32 • Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken.
- 33 • das bundesweite Ziel, mindestens 2% der Fläche Deutschlands als
34 Wildnisgebiete auszuweisen, schnellstmöglich umsetzen.